



P. S. Piquero

Deutsche Entomologische Zeitschrift

herausgegeben

von der

Deutschen Entomologischen Gesellschaft

in Verbindung

mit Dr. G. Kraatz

und der Gesellschaft „Iris“ in Dresden.

Jahrgang 1890.

Erstes und zweites Heft

ausgegeben Mai und October 1890

herausgegeben von der Deutschen Entomologischen Gesellschaft.

Mit 3 Tafeln und einer Photographie.

Preis für Nichtmitglieder des Vereins: 20 Mark.

Redacteur: Dr. G. Kraatz.

London.

Edw. Janson,
28 Museum Street.

Berlin 1890.

Nicolaische Verlags-
Buchhandlung, *Stricker*.

Paris.

Einige neue Coccinelliden.

Epilachna discincta: *Ovalis, convexa, creberrime punctata, subopaca, obscure testacea, prothorace vitta media longitudinali maculaque utrinque piceis, elytris fasciis binis latis maculaque magna ante apicem brunneis aut piceis, unguiculis bifidis.* — Long. 8 mill. Honduras: Sao Pedro (Nonfried).

Den dunklen Formen von *Ep. borealis* ähnlich, bei denen sich die vorderen Makeln der Fld. zu zwei Querbinden vereint haben; doch durch den längeren Körper, hinten abgerundete und nicht zugespitzte Fld., die gleichbreiten, zu schmalen Binden vereinten Reste der hellen Färbung und die weiter nach vorn gerückte zweite schwarze Querbinde auf den Fld., wie es mir scheint, spezifisch verschieden.

Eiförmig, mit der größten Breite kurz vor der Mitte der Fld., von hier aus beiderseits gleichmäßig verengt, hoch gewölbt, gleichmäßig äußerst dicht punktiert, ziemlich matt, röthlich gelbbraun, eine Längsbinde auf der Mitte des Halssch. und eine Makel jederseits pechschwarz. Fld. mit 2 breiten braunen Querbinden und einer ähnlich gefärbten großen Makel, ein Stück vor der Spitze jeder einzelnen Decke. Die helle Grundfarbe behalten: ein Saum an der Basis und am Seitenrande, eine Querbinde in $\frac{1}{3}$ der Länge, eine zweite Querbinde nicht weit hinter der Mitte und von hier aus auch ein Nahtsaum bis zur Spitze. Diese schmalen hellen Zeichnungen haben alle unter sich ziemlich dieselbe Breite. Die Nahtkaute ist auch in der vorderen Hälfte der Fld. hell gefärbt.

Niteta nov. gen.

Palpi maxillares articulo ultimo sat brevi, conico. Antennae longae, articulis 3 ultimis valde compresso-dilatatis praecedentibus simul sumptis longioribus. Prosternum magnum, elevatum, processu labiali brevissimo instructum. Laminae pectorales et abdominales nullae. Unguiculi simplici.

Zu den Pseudococcinellen gehörig und mit *Sticholotis* Crotch am nächsten verwandt, von dieser Gattung durch die große und hohe Vorderbrust, welche vorn den Mund theilweise einschließt, das kurze Endglied der Maxillartaster und die fehlenden Schenkelinien sehr verschieden.

Körper ungefähr von der Größe, Form, Farbe und Zeichnung einer (oben abgeriebenen) *Epilachna chrysomelina*; unten überall gleichmäßig sehr kurz und fein behaart, oben kahl, glänzend. Mandibeln vorn breit und ziemlich stumpf, wenigstens die rechte

ohne scharfe Zähne. Maxillartaster kräftig, das letzte Glied wenig länger als das vorhergehende, nach vorn verengt. Fühler länger als Kopf und Halssch. zusammen, elfgliederig, Glied 1 ziemlich groß, die folgenden kurz und schmal, die 3 letzten Glieder bilden eine breite, zusammengedrückte Keule, welche länger ist als der übrige Theil des Fühlers; das 9. und 10. Glied ist ziemlich dreieckig, das Endglied mehr viereckig, vorn gerundet-abgestutzt. Halssch. klein, doppelt so breit als lang, Schildchen dreieckig, ziemlich groß. Fld. mit schmal abgesetztem Seitenrande, Epipleuren sehr breit, vertieft, behaart, hinter der Mitte verengt, bis nahe zur Spitze reichend. Vorderbrust groß, in der Mitte etwas dachförmig, vorn in sanfter Rundung vorgezogen, so daß der Mund größtentheils eingelegt werden kann, hinten in einen langen, gerandeten, rundlich-abgestutzten Zipfel verlängert, der sich auf die kurze, quere Mittelbrust legt. Hinterhöften sehr weit getrennt, Klauen einfach, jede an der Basis in ein unmerkliches Höckerchen verdickt.

Niteta 14-punctata: Suborbicularis, laete ferruginea, supra nitida, elytris crebre subtiliter punctatis, punctis 7 nigris (1, 2, 2 oblique digestis) signatis. — Long. 8 mill. Manila (Flach).

Halbkugelig, lebhaft rostroth, glänzend, Fühlerkeule pechschwarz. Kopf dicht und deutlich, das Halssch. viel feiner und verloschener punktiert; Schildchen glatt. Fld. dicht und sehr fein flach punktiert, jede mit 7 schwarzen Punkten, von denen sich 3 nahe der Naht, die 4 anderen nahe dem Seitenrande befinden. Punkt 1 steht auf der Schulterbeule, die übrigen stehen paarweise, schief neben einander, da der innere Punkt der Basis bedeutend näher liegt als der äußere.

Niteta 12-punctata: Suborbicularis, subtus ferruginea, supra laete brunneo-rufa, nitida, prothorace macula transversa basali nigra, elytris crebre punctatis, punctis 6 (2, 2, 2 oblique digestis) nigris. — Long. 6.5 mill. Borneo (Nonfried).

Von der vorigen durch einfarbige Fühler, die schwarze Makel des Halssch., den einfarbigen Schulterhöcker und die stärkere Punktirung der Fld. verschieden. Halbkugelig, unten einfarbig rostroth, oben schön und lebhaft bräunlich roth, glänzend. Kopf dicht punktiert, das Kopfschild quer, oben durch eine Linie begrenzt, welche in der Mitte grubig vertieft ist. Halssch. zart punktiert, ein großer, vorn etwas ausgerandeter Quersfleck vor dem schwarzen, glatten Schildchen schwarz. Fld. kräftig punktiert, namentlich stark auf dem abgesetzten Seitenrande, jede mit 6 großen schwarzen Punkten, welche paarweise, etwas schief, hinter einander stehen. Das erste Paar liegt in der Nähe des ersten Viertels, das zweite nahe der Mitte, das dritte im letzten Viertel.